SCHMERZEN GEZIELT ERFASSEN UND BEHANDELN

Damit wir Ihre Schmerzen optimal behandeln können, brauchen wir eine möglichst genaue Beschreibung. Wichtige Fragen sind:

- Wo treten die Schmerzen auf?
- Seit wann bestehen sie?
- Wie fühlen sie sich an?
- Was verstärkt oder lindert sie?
- Welche Auswirkungen haben sie auf Ihren Alltag?

Schmerzen können sehr unterschiedlich sein – zum Beispiel dumpf, ziehend, stechend, brennend oder pulsierend. Diese Unterschiede geben wichtige Hinweise für die passende Therapie.

Wie werden Schmerzen behandelt?

Zur Schmerzbehandlung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören:

- medikamentöse Therapien
- Akupunktur oder Akupressur
- Nervenstimulation
- Entspannungsverfahren
- Verhaltens- und Psychotherapie

Ziel ist es, eine stabile und gut kontrollierbare Schmerzsituation zu erreichen.

Spezialisierte Unterstützung: Unsere Pain Nurse

In unserer Klinik steht Ihnen eine **speziell ausgebildete Pain Nurse** zur Seite. Diese Pflegeexpertin verfügt über eine zertifizierte Weiterbildung im Schmerzmanagement. Sie begleitet Sie eng im Therapieprozess, berät individuell und sorgt dafür, dass Ihre Schmerzbehandlung optimal abgestimmt ist.

WIR SIND FÜR SIE DA

Niederrhein Klinik
Regentenstraße 22
41352 Korschenbroich
T 02161 979 0
nk_info@augustinusgruppe.de

Pain Nurse
Claudia Westerveld
c.westerveld@augustinusgruppe.de

Pflegestützpunkt D1
Onkologie
T 02161 979 163

Mehr über uns und unsere Leistungen:

st-augustinus-gruppe.de

Stand: Juli 2026

SCHMERZMANAGEMENT



Gut begleitet im Umgang mit Schmerzen

ST. AUGUSTINUS GRUPPE
Niederrhein Klinik

SCHMERZ VERSTEHEN

Schmerz ist ein sehr persönliches Empfinden. Er entsteht nicht nur durch körperliche Ursachen, sondern wird auch von seelischen und sozialen Faktoren beeinflusst. Gerade nach einer Operation ist eine gezielte Schmerzbehandlung ein wichtiger Bestandteil Ihrer Genesung. Sie erleichtert Bewegung und unterstützt den Heilungsverlauf.

Akute Schmerzen	Chronische Schmerzen
Treten plötzlich auf, haben meist eine klare Ursache	Lassen sich nicht immer auf einen Schmerzreiz zurückführen
Sind ein Warnsignal des Körpers	Verlieren die eigentliche Warnfunktion
Klingen ab, wenn die Ursache behoben ist, z. B. wenn eine Verletzung verheilt ist	Halten mindestens drei bis sechs Monate an, sind ständig wiederkehrend
Können in gewissem Rahmen erträglich sein	Schränken ein und belasten die Lebensqualität
Sind meist ein Symptom	Werden als eigenständige Erkrankung bewertet

Akut oder chronisch – der Unterschied ist wichtig

IHRE WAHRNEHMUNG ZÄHLT

Entscheidend ist nicht nur die Art des Schmerzes, sondern auch, wie Sie ihn persönlich erleben. Eine stabile Schmerzsituation liegt vor, wenn Sie Ihre Schmerzen als akzeptabel empfinden und Ihr Alltag dadurch nicht wesentlich eingeschränkt ist.

Verändern sich Ihre Schmerzen oder benötigen Sie Unterstützung, sprechen Sie uns bitte an. Gemeinsam passen wir Ihre Behandlung an.

Ihre Einschätzung ist entscheidend:

Schmerz lässt sich nicht objektiv messen – deshalb ist Ihre persönliche Einschätzung so wichtig. Sie hilft uns, Ihre Therapie gezielt auszurichten. Es ist hilfreich, wenn Sie Ihre Schmerzen regelmäßig einschätzen – zum Beispiel in Ruhe und bei Bewegung. So können Veränderungen erkannt und Behandlungen gezielt angepasst werden

Schmerzskala

Zur Orientierung nutzen wir eine Schmerzskala, in der Sie Ihre Schmerzen einordnen können. Die 0 steht für kein Schmerz die 10 steht für den stärksten vorstellbaren Schmerz.



Für uns gilt: **Ihre Wahrnehmung ist entscheidend.** Wenn Sie Schmerzen haben, nehmen wir das ernst.

SCHMERZEN OHNE MEDIKAMENTE LINDERN

Nicht jeder Schmerz muss ausschließlich mit Medikamenten behandelt werden. Gerade in der Rehabilitation spielen ergänzende Maßnahmen eine wichtige Rolle. Sie unterstützen die Therapie und helfen Ihnen, aktiv mit Ihren Schmerzen umzugehen.

Welche Maßnahmen sinnvoll sind, hängt unter anderem davon ab, ob Ihre Schmerzen akut sind oder bereits länger bestehen.

Mögliche Maßnahmen zur Schmerzlinderung

- Wärme- oder Kälteanwendungen
- Wickel und Auflagen
- Akupressur oder Akupunktur
- Atemübungen
- Musik, Meditation oder Entspannungsverfahren
- Gespräche
- gezielte Bewegungsübungen
- unterstützende Lagerung und Positionierung
- Massagen oder Einreibungen
- Aromapflege

Diese Maßnahmen können dazu beitragen, Schmerzen zu lindern, Ihr Körpergefühl zu verbessern und Ihre Rehabilitation aktiv zu unterstützen.

Gemeinsam mit unserer Pain Nurse finden Sie heraus, welche Maßnahmen Sie in Ihrer Situation unterstützen können.